

# Werke eines Autodidakten

mj. KIRN Eigentlich ist Hans Jürgen Schmidt aus Hennweiler ja eher als FWG-Kommunalpolitiker bekannt. Dass der gebürtige Hochstettener in seiner Freizeit auch malt, wissen die Wenigsten. Dabei war die Malerei schon als Kind ein großes Hobby für ihn gewesen. In den vergangenen zehn Jahren hat er seine Werke auch bereits bei verschiedenen Ausstellungen gezeigt. Nun kommt eine weitere hinzu. Am Donnerstag, 22. Februar, findet um 18 Uhr die Vernissage in den Räumen des ehemaligen Quelle-Shops in der Kirchstraße statt. Sie beginnt um 18 Uhr. Seine Gemälde sind dort dann noch bis zum 8. März zu sehen.

Aufgegriffen hatte Schmidt sein Hobby wieder Mitte der 90er Jahre. Davor blieb aus

beruflichen Gründen und wegen anderer Freizeitaktivitäten nur wenig Zeit dafür. Anlass war der „Tag des heimischen Handwerks“ 1997, bei dem im Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde Kirn-Land traditionell auch Hobby-Künstler ausstellen.

Zu Beginn waren es auch nur Motive aus der VG, die Schmidt mit Bezug zum heimischen Handwerk überwiegend mit Kohle zeichnete. Im Laufe der Jahre kamen dann auch Landschaften, Stilleben und andere Motive hinzu. Auch seine Techniken entwickelte er weiter. Die Palette reicht mittlerweile von Aquarell, Pastell und Öl bis hin zu Acryl. All diese Techniken eignete er sich selbst an.

## Land & Leute

### Hans-Jürgen Schmidt stellt aus



Hans-Jürgen Schmidt aus Hennweiler eröffnet am Donnerstag, 22. Februar, um 18 Uhr eine Ausstellung im ehemaligen Quelle-Shop in der Kirner Kirchstraße. „Die Malerei war schon immer ein großes Hobby von mir“, erklärt der 63-Jährige, „jedoch konnte ich mich dieser Beschäftigung aufgrund meiner beruflichen Belastung bis Ende der 90er-Jahre nur sporadisch widmen.“ Beim „Tag des

Handwerks“ der Verbandsgemeinde Kirn-Land 1997 kam ihm die Idee, das Hobby wieder aufleben zu lassen. Nach Motiven aus der VG, hauptsächlich Kohlezeichnungen mit inhaltlichem Bezug zum „Tag des heimischen Handwerks“, kamen Bilder von Landschaften, Stilleben und andere Malereien hinzu. Schmidts Werke sind bis Donnerstag, 8. März, in der Kirchstraße zu sehen. (hs)